

21.06.2025

Marina Romaschin | Kirsten Kuhlmann | Peter Gneuß

Gemeindeentwicklungskonzept Gemeinde Lilienthal

Ergebnispräsentation der Bürgerbefragung

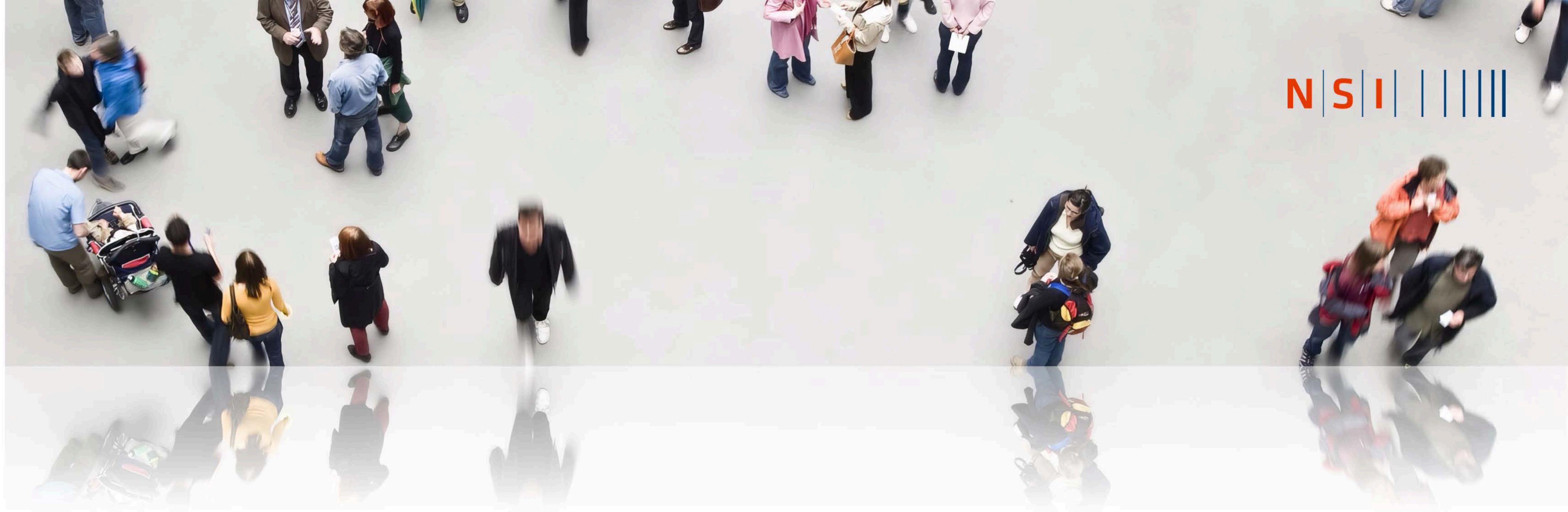
1. Rahmenbedingungen

- Vorgehensweise und Methodik
- Beteiligungsabend
- Fragebogen Bürgerbeteiligung

2. Ergebnisse Bürgerbefragung

- Information zur Umfrage
- Deskriptive Statistik

3. Nächste Schritte



1. Rahmenbedingungen

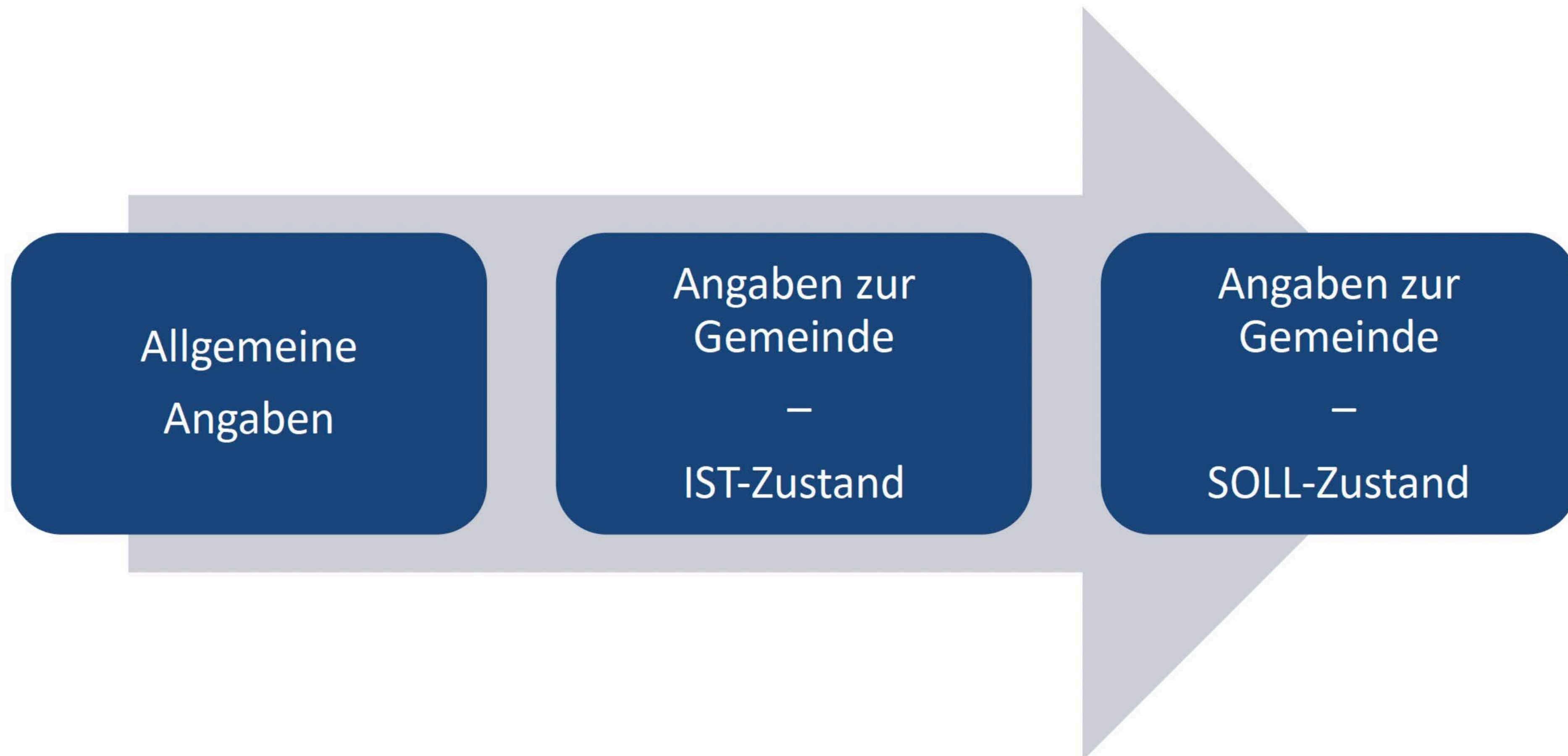
Vorgehensweise und Methodik

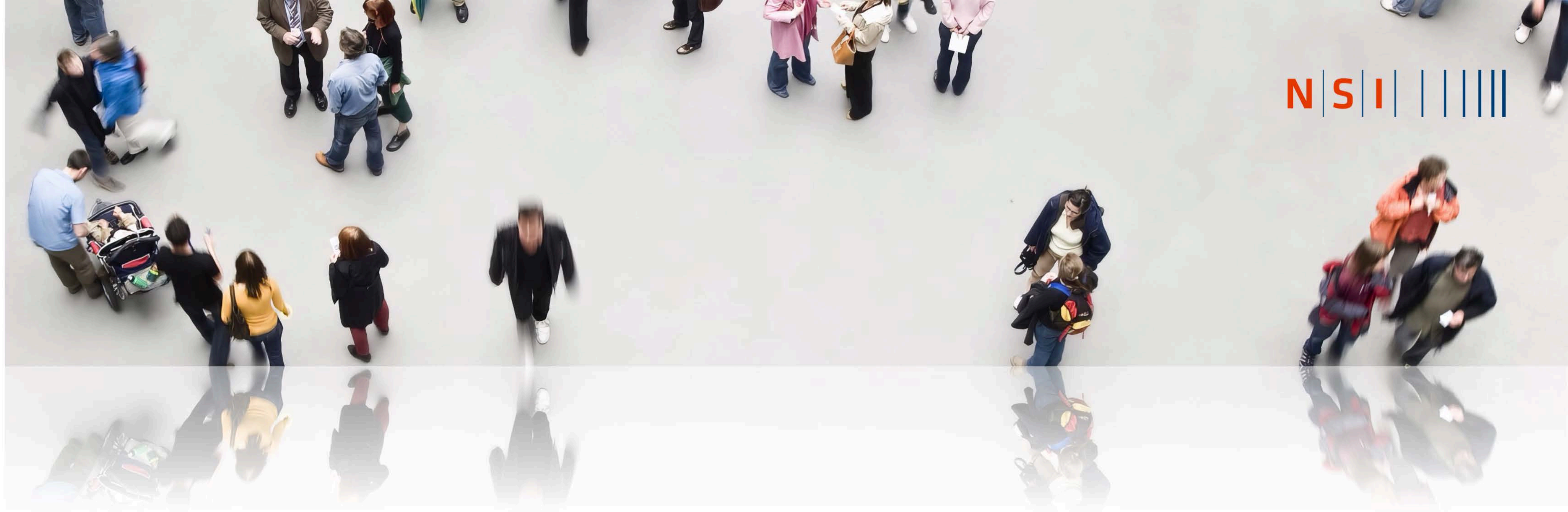
Teilnahme an der Bürgerbefragung

- Start der Bürgerbefragung: **14. April 2025**
- Ende der Bürgerbefragung: **8. Juni 2025**
- Fortschritte des Projekts und dessen Ergebnissicherung sowie Umsetzung erhalten Sie stets über den Link: www.lilienthal.de/beteiligung
- Umfragetool LamaPoll, 100% DSGVO-konform



Elemente des Fragebogens





1. Rahmenbedingungen

Beteiligungsabend und Frühlingsfest

Beteiligungsabend am 8. Mai 2025 Frühlingsfest am 11. Mai 2025

- Einblicke – Dialog – Impulse
- Der Beteiligungsabend war ein zentraler Baustein im Beteiligungsprozess.
- Rund 50 zufällig eingeladene Bürger:innen kamen im Kulturzentrum Murkens Hof zusammen, um ihre Perspektiven einzubringen – jenseits von Umfragewerten.
- In moderierten Gruppen wurden Stärken, Schwächen und konkrete Verbesserungsvorschläge diskutiert.
- Der Fokus lag auf dem direkten Austausch: Was bewegt die Menschen in Lilienthal – und was wünschen sie sich für die Zukunft?
- Beim Frühlingsfest wurde insbesondere auf die quantitative Befragung aufmerksam gemacht und für die Teilnahme daran geworben.

WÜMME-ZEITUNG

TAGESZEITUNG FÜR LILIENTHAL
BORGFELD · WORPSWEDE · GRASBERG · TARMSTEDT
SONNABEND/SONNTAG, 10./11. MAI 2025 | NR. 108 | REGIONALAUSGABE

Was sich Lilienthaler wünschen

Bürgerdialogveranstaltung zeigt, wo die Menschen im Ort Verbesserungsmöglichkeiten sehen



Lilienthal
Landkreis Osterholz

VON ANDRÉ FESSER

Lilienthal. Schön lebt es sich ja, in Lilienthal – da sind sich viele Bürgerinnen und Bürger einig. Aber könnte es nicht noch schöner werden? Diese These steht im Zentrum einer Befragung, zu der die Gemeindeverwaltung der Lilienthaler vor einigen Wochen eingeladen hat. Der Rücklauf wird von den Organisatoren auf halber Strecke als gut bewertet: Etwa zehn Prozent der Bürger hätten sich bislang mit ihren Einschätzungen und Ideen zur Lage im Ort beteiligt. Alle anderen können den Fragebogen noch bis zum 8. Juni online oder auf Papier ausfüllen. Die Ergebnisse sollen die Ortspolitik in den kommenden Jahren leiten. Eine Veranstaltung mit geladenen Bürgerinnen und Bürgern liefert jetzt Anhaltspunkte, wohin das führen kann.

Was steckt dahinter?
Zu dem sogenannten Bürgerdialog hatte die Gemeinde 200 repräsentativ ausgewählte Menschen aus Lilienthal ins Kulturzentrum Markens Hof geladen, um die Ergebnisse der noch laufenden schriftlichen Befragung mit mündlich geäußerten Eindrücken zu ergänzen. Etwa 50 Bürgerinnen und Bürger, also jeder vierte Geladene, waren der Einladung gefolgt – auch dies eine Quote, die Fachberater Peter Gneuß als Erfolg bewertet. Die Teilnehmenden waren im Laufe des Abends aufgefordert, Stärken und Schwächen der Gemeinde zu benennen und zugleich Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten.

Was finden die Bürger an Lilienthal gut?
Jede Menge. Die Lilienthalerinnen und Lilienthaler lobten ihre Gemeinde für den Zusammenhalt, die kurzen Wege, das viele Grün, das Angebot an Schulen und Ärzten, die Straßenbahn, die Einkaufssituation und die vielen kleinen Geschäfte, die Volkshochschule und auch die Bieleide. Mehrere Teilnehmer würdigten die Freundlichkeit und den guten Umgang im Ort. Selbst an der Haltestelle würde man einander grüßen. Vereinzelt wurde die Sauberkeit des Ortes hervorgehoben – „vor allem im Vergleich zu Bremen“. Auch die Nähe zur Natur gilt als großes Plus. Ein Schichtarbeiter berichtete, wie gut man sich nach einem anstrengenden Dienst mit einem Gang durch die Truper Blänken erholen könne. Ein anderer lobte den unkomplizierten Austausch mit der Verwaltung. Brauche man ein Dokument, müsse man sich nicht extra einen Tag freinehmen. Eine Bürgerin schilderte, dass sie Lilienthal als familienfreundlich wahrnehme. Als sie Bremen einst verlassen wollte, sei klar gewesen: „Dann nach Lilienthal!“

Was wird als schlecht empfunden?
Kein Ort ist so gut, dass man ihn nicht auch verbessern möchte. Bei aller positiver Grundstimmung äußerten die Teilnehmenden auch ihren Unmut. So bekamen rasende E-Roller und Fahrradfahrer ihr Fett weg und zu schnelle Autofahrer im Ortskern. Trotz des an sich guten Angebots seien die Schulen zu voll, und eine Barrierefreiheit im Wortsinne noch nicht erreicht. Auf der Müllinsel landete die Infrastruktur in den Randbezirken, in diesem Fall in Seebergen. Aber auch an der Integration fremder Kulturen könne noch gearbeitet werden. Mehrere Bürgerinnen und Bürger äußerten ihren Unmut über die zu wenig anwesende oder sichtbare Polizei. Auf der Liste landete auch die Sorge vor der „Tendenz nach rechts“, aber auch das Unbehagen über „zu viel Migration“.

Was könnte man besser machen?
Einige Wünsche wären leicht zu erfüllen: Blumenkübel für die Hauptstraße zum Beispiel oder mehr Parkbänke oder Picknickplätze. Anderes wird kaum umsetzbar sein: So sorgte der Wunsch nach einem Freibad für Gelächter. Noch „mehr Grün“ stand am Ende genauso auf der Liste wie der Wunsch nach einer Aufwertung des Gewerbebestands. Dort fand sich auch der Vorschlag für ein größeres Pflegeangebot wieder oder die Schaffung eines neuen Jugendzentrums. Zudem sollten die Randlagen besser angebunden werden, eine Teilnehmende schlug auch ein „Lilienthal“-Ticket für die Nutzung der Straßenbahn im Ort vor. Auf dem Wunschzettel landete eine Disco, ein größerer Wochenmarkt, eine grüne Welle, die Beseitigung von Schottergärten, mehr Mülleimer und längere Öffnungszeiten der Geschäfte.

Wie geht es weiter?
Die Ergebnisse des Bürgerdialogs sollen wie auch die Auswertung der noch laufenden Befragung per Fragebogen in ein Gesamtresultat einfließen, das Ende Juni öffentlich vorgestellt wird. Mitglieder des Gemeinderats werden dies dann als Auftrag zu verstehen haben, eine Prioritätenliste zu erarbeiten. Bei Weitem nicht alles werde man berücksichtigen können, heißt es. Ziel sei es aber, Schwerpunkte zu identifizieren, für deren Bewältigung dann auch die finanziellen Mittel in den Gemeindehaushalten der kommenden Jahre bereitgestellt werden.

Wie kann ich mich beteiligen?
Noch bis zum 8. Juni können Einwohnerinnen und Einwohner Lilienthal ihre Wünsche und Ideen einbringen. Eine Beteiligung ist unter www.lilienthal.de/beteiligung oder per Fragebogen im Rathaus möglich. Die Gemeinde ist am Sonntag auch beim Sommerfest im Ortskern vertreten. An ihrem Stand kann man Fragen zur Aktion stellen und auch gleich mitmachen.

Bald Blitzer in der Bergstraße?

Worpswede. Die Worpsweder Bergstraße ist ein verkehrsberuhigter Bereich, in dem Schritttempo gilt. Doch immer wieder kommt es vor, dass sich Autofahrer nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten und dabei sowohl Fußgänger als auch Gäste in den Café-Außensitzbereichen gefährden. Mehrere solcher Vorfälle schickerten Anwohner in einer Anliegereversammlung Anfang des Jahres im Worpsweder Rathaus.

„Wir hoffen, dass das bald der Vergangenheit anhängt, denn wir gehen davon aus, dass in der Bergstraße demnächst Blitzer aufgestellt werden“, kündigte Bürgermeister Stefan Schwenke jetzt in der Einwohnerversammlung der Ortschaft Worpswede an. Mit dem Landratsamt sei die Gemeinde in positiven Gesprächen. Wann in der Planieremeile erstmals geblizt wird, könne man noch nicht sagen. „Doch es wird kommen und ich kann nur jedem raten, sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung zu halten. Bei zu hohen Geschwindigkeiten kann der Führerschein schnell weg sein“, so der Bürgermeister. 110

ANZEIGE



„Danke Minnie du bist die Beste!“

ANZEIGE

JE NACH MODELL BIS ZU 3.000 €* PREISVORTEIL.

MINI TO THE MAX AKTIONSWOCHEN BIS 30.06.2025.

DER VOLLELEKTRISCHE MINI ACEMAN UND DER VOLLELEKTRISCHE MINI COUNTRYMAN.

* MINI to the Max Aktionswochen gültig vom 01.04. - 30.06.2025 für folgende MINI Neuwagenmodelle mit Preisvorteil auf den jeweiligen Fahrzeugpreis (inkl. MwSt.): 3.000 € beim vollelektrischen MINI Countryman und 1.500 € beim vollelektrischen MINI Aceman.

Mit unabhängigen Individualisierungsmöglichkeiten ist der vollelektrische MINI Aceman das perfekte Crossover-Modell für den MINI typischen Fahrspaß im pulsierenden Stadtleben. Der vollelektrische MINI Countryman zieht mit seinem Design alle Blicke auf sich – unser SUV bietet jede Menge Platz und innovative Technologie. Egal ob Abenteuerort oder Familienausflug – in unserer vollelektrischen MINI Familie finden Sie garantiert den perfekten Begleiter. Mit den MINI to the Max Aktionswochen sichern Sie sich noch bis zum 30.06.2025 je nach Modell einen Preisvorteil von bis zu 3.000 €*.

MINI COMFORT LEASINGBEISPIEL**:

36 mit Leasingraten & Laufzeit:	299,00 EUR
Laufleistung p. a.:	36 Monate
Leasinggebühren:	10.000 km
Gesamtpreis:	1.927,78 EUR
Anschaffungspreis***:	12.716,78 EUR
	29.150,00 EUR

* MINI to the Max Aktionswochen gültig 01.04. - 30.06.2025 für folgende MINI Neuwagenmodelle mit Preisvorteil auf den jeweiligen Fahrzeugpreis (inkl. MwSt.): 3.000 € beim vollelektrischen MINI Countryman und 1.500 € beim vollelektrischen MINI Aceman.

** Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 39399 Münden. Stand 04/2025. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Angebot gültig bis 30.06.2025. Kondenzulassung bis spätestens 31.03.2026.

*** Inkl. Preisvorteil MINI to the Max Aktionswochen 1.500,00 €* und Überführungs- und Übergabekosten in Höhe von 950,00 € zzgl. Zulassung.

MINI Aceman E WLP Energieverbrauch kombiniert: 14,6 kWh/100 km. WLP CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A. Spitzleistung: 135 kW (184 PS). Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

BOBRINK GRUPPE
Autobahn E. Brinkmann GmbH
Südring 1, 27404 Zeven | Tel. 04281 9591-0
Bobritak & Co. GmbH
Am Rabensfeld 7-9, 28757 Bremen | Tel. 0421 66056-0
Bobritak GmbH
Am Lunnedich 182, 27572 Bremerhaven | Tel. 0471 90084-0 www.bobritak.de

Beteiligungsabend am 8. Mai 2025 Was läuft in Lilienthal richtig gut? (Stärken)



Beteiligungsabend am 8. Mai 2025 Wo gibt es Probleme oder Hürden im Alltag? (Schwächen)



Beteiligungsabend am 8. Mai 2025 Welche Chancen gibt es für die Zukunft in Lilienthal?



Beteiligungsabend am 8. Mai 2025

Was bereitet Ihnen Sorgen oder was sind Risiken für Lilienthal?



Beteiligungsabend am 8. Mai 2025

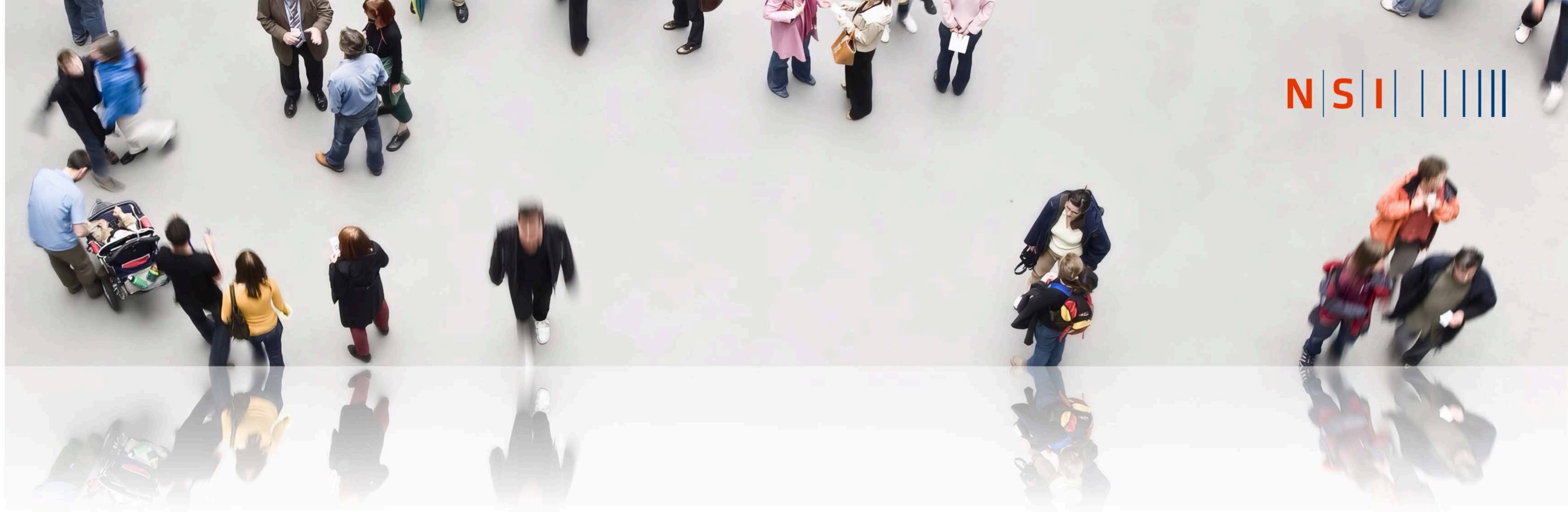
Wenn Sie zaubern könnten – was würden Sie Lilienthal wünschen?



Beteiligungsabend am 8. Mai 2025

Was wünschen Sie sich für den weiteren Prozess?





1. Rahmenbedingungen

Fragebogen Bürgerbeteiligung

Teil 1 – Allgemeine Angaben

- Frage 1: Wo wohnen Sie? • *Einfach-Auswahl*
- Frage 1.1: In welchem Ortsteil wohnen Sie? • *Mehrfach-Auswahl* • *bedingt sichtbar*
- Frage 2: Wie alt sind Sie? • *Einfach-Auswahl*
- Frage 3: Welches Geschlecht haben Sie? • *Einfach-Auswahl*
- Frage 4: In welcher Rolle leben oder arbeiten Sie in Lilienthal? • *Mehrfach-Auswahl*

Teil 2 – Ist Zustand

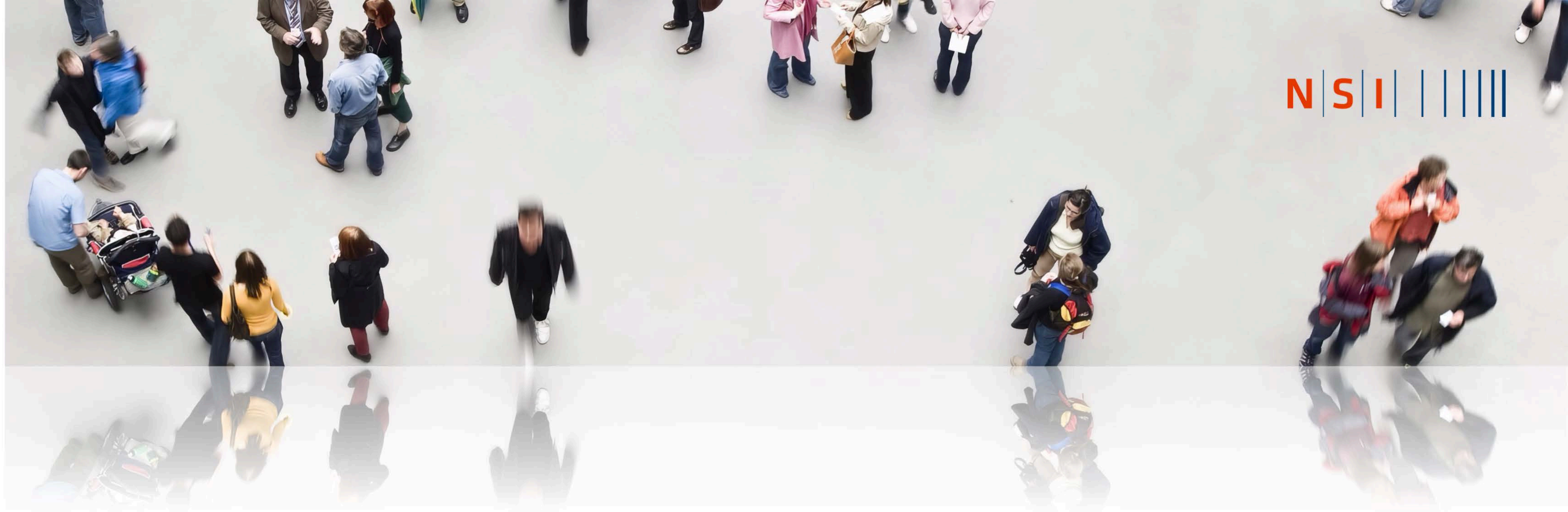
- Frage 5: Wie zufrieden sind Sie mit Lilienthal insgesamt? • *Bewertungs-Frage*
- Frage 6: Nennen Sie drei Stärken und drei Schwächen von Lilienthal. • *Eingabe-Frage*
- Frage 7: Wo erleben Sie Herausforderungen oder Hürden im Alltag in Lilienthal? • *Eingabe-Frage*

Teil 3 – Soll Zustand

- Frage 8: Welche Chancen und Risiken sehen Sie für die Zukunft Lilienthals? • *Eingabe-Frage*
- Frage 9: Wie wichtig sind Ihnen folgende Themen für die Zukunft? • *Bewertungs-Frage*
- Frage 10: Welche dieser Themen sind Ihnen am wichtigsten? • *Bewertungs-Frage*
- Frage 11: Welche Themen sind für Sie persönlich besonders wichtig? • *Eingabe-Frage*
- Frage 12: Wenn Sie zaubern könnten: Was würden Sie Lilienthal sofort herbeizaube..." • *Eingabe-Frage*

Teil 4 – Zusatz-Angaben

- Frage 13: Möchten Sie über die Ergebnisse informiert werden? • *Einfach-Auswahl*
- Frage 13.1.: Bitte geben Sie hier Ihre E-Mail-Adresse an. • *Eingabe-Frage* • *bedingt sichtbar*
- Frage 14: Haben Sie Interesse an weiteren Beteiligungsformaten? • *Einfach-Auswahl*
- Frage 15: Welche Beteiligungsformate wünschen Sie sich für Lilienthal? • *Eingabe-Frage* • *bedingt sichtbar*



2. Ergebnisse Bürgerbefragung

Information zur Stichprobe

Teilnahme an der Bürgerbefragung

- Stichprobenmessung durch eine freiwillige digitale/analoge Befragung aller an der Gemeinde Lilienthal interessierten Menschen
- Erhebung und Auswertung: April 25 – Juni 25
- Erfasste Bögen/Grundgesamtheit
(Einwohnerzahl laut Altersgruppenstatistik vom 19.06.2025)
3.187/20.571:
Teilnahme von 15,49 %,
- Fragebogen Grundlage/Endfassung:
Gemeinde Lilienthal und NSI-Consult

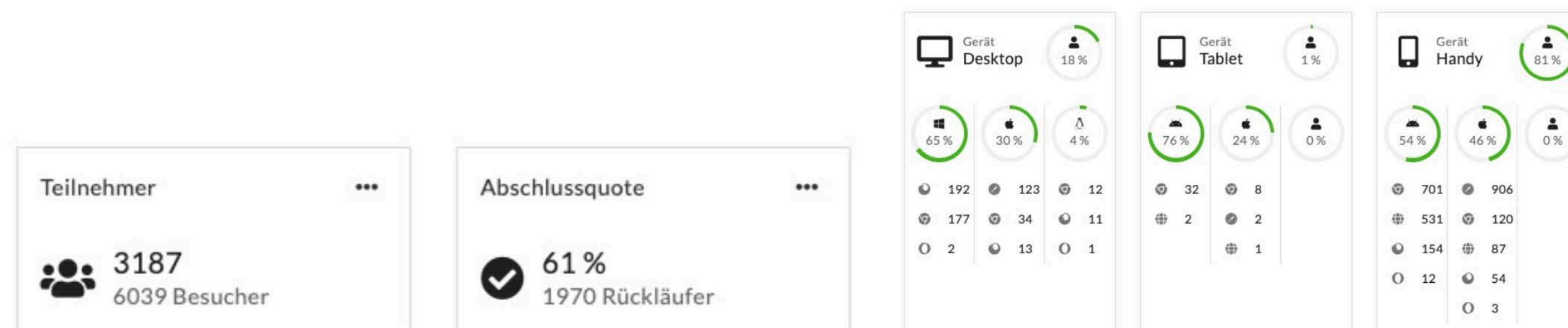
MOIN Lilienthal



JETZT MITMACHEN & ZUKUNFT GESTALTEN

Wie soll sich unserer Gemeinde entwickeln?
Nehmen Sie an der Bürgerbeteiligung teil und füllen Sie die Umfrage aus. Aus den Ergebnissen entwickeln der Gemeinderat und die Verwaltung ein Gemeindeentwicklungskonzept.

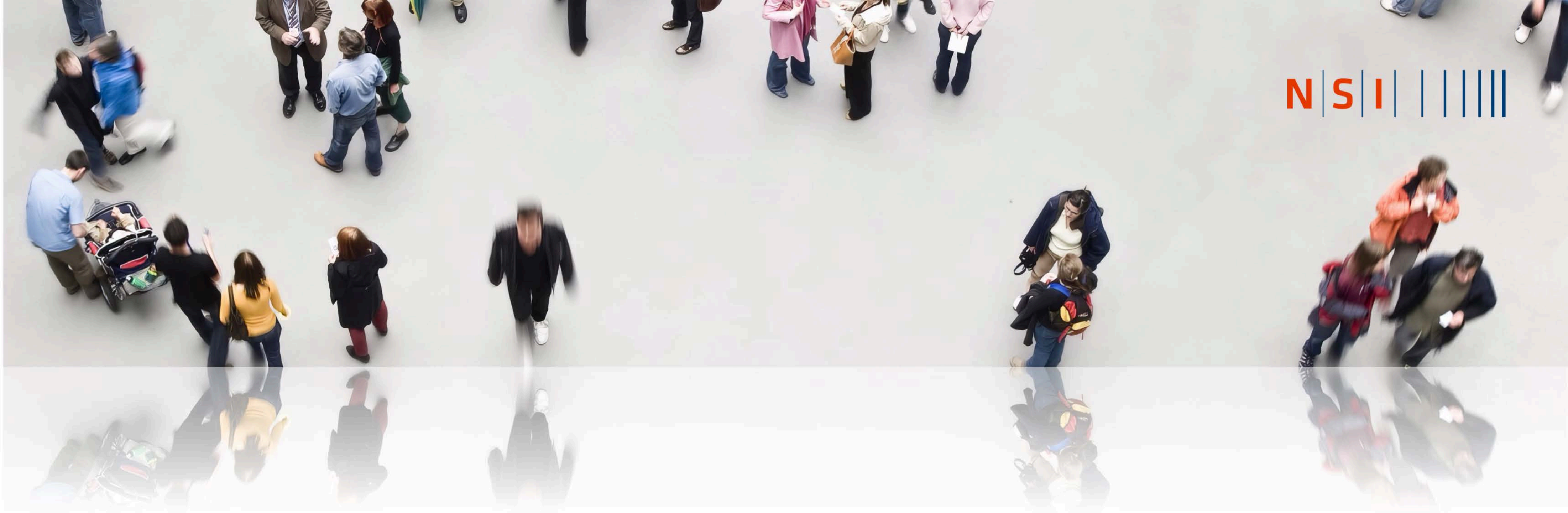
www.lilienthal.de/beteiligung



Teilnahme an der Bürgerbefragung

- Festlegung des **Standard-Konfidenzniveaus von sehr hohem wissenschaftlich Niveau von 99 %** für den Stichprobenumfang
(Wahrscheinlichkeit, mit der die Stichprobe die Haltung der gewählten Grundgesamtheit wiedergibt)
- Bei einer Grundgesamtheit von 20.500 und einer Stichprobengröße von 3.187 liegt die **Fehlerspanne bei rund 2 %**
(Ausmaß, über Abweichungen zwischen den Beantwortungen der Grundgesamtheit von denen der Stichprobe)



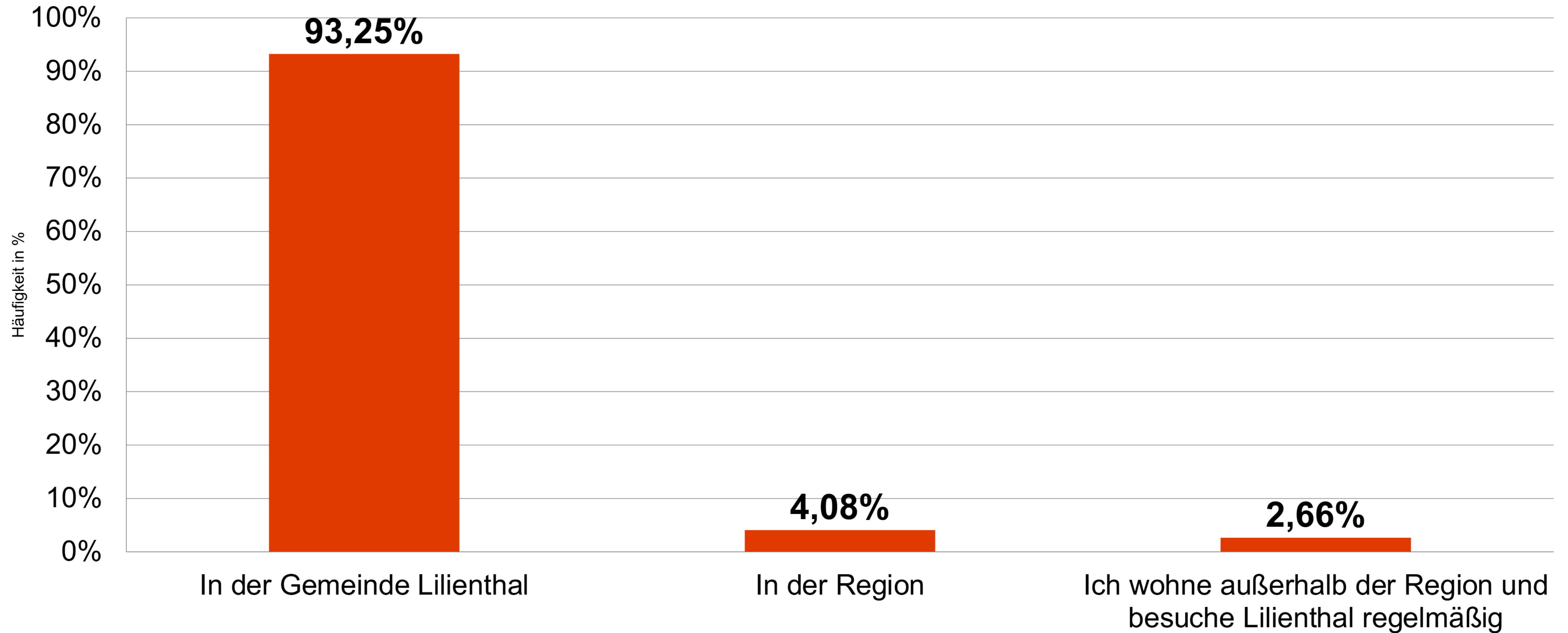


2. Ergebnisse Bürgerbefragung

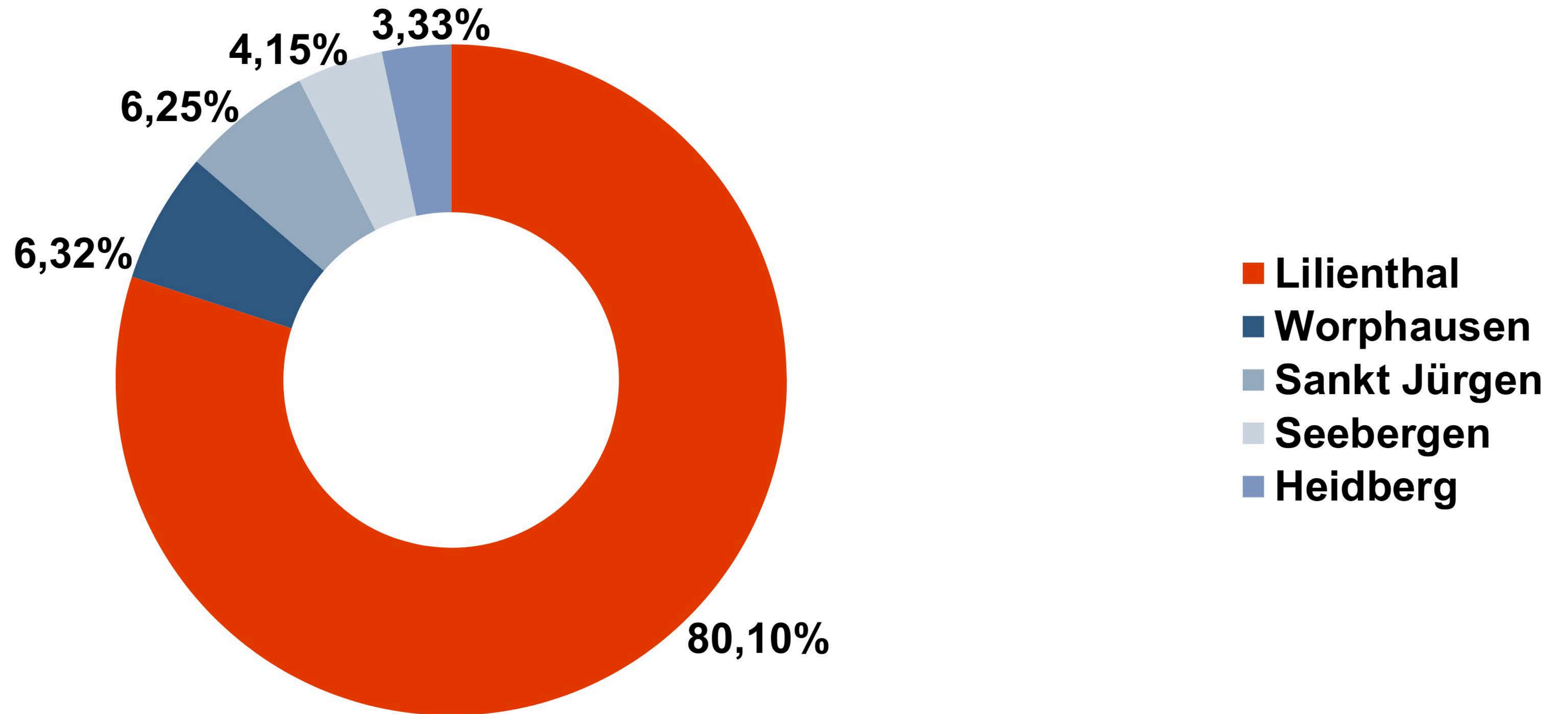
Deskriptive Statistik

Frage 1: Wo wohnen Sie?

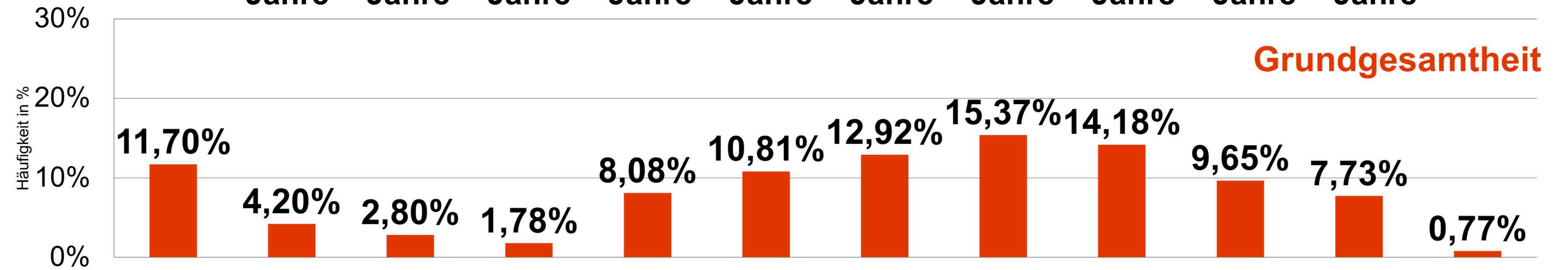
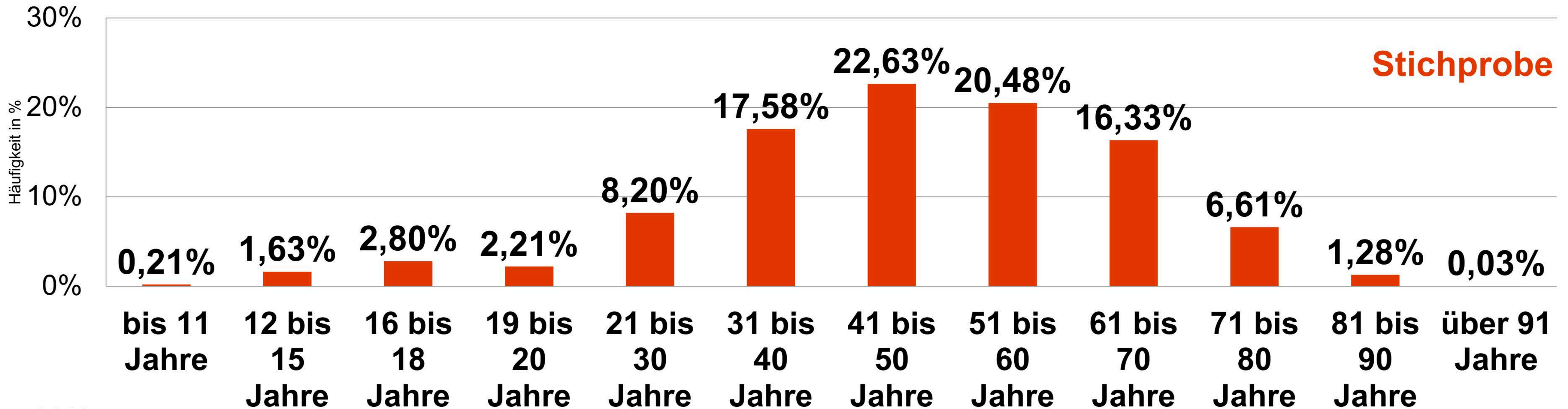
Frage 1: Wo wohnen Sie?



Frage 1.1: In welchem Ortsteil wohnen Sie?



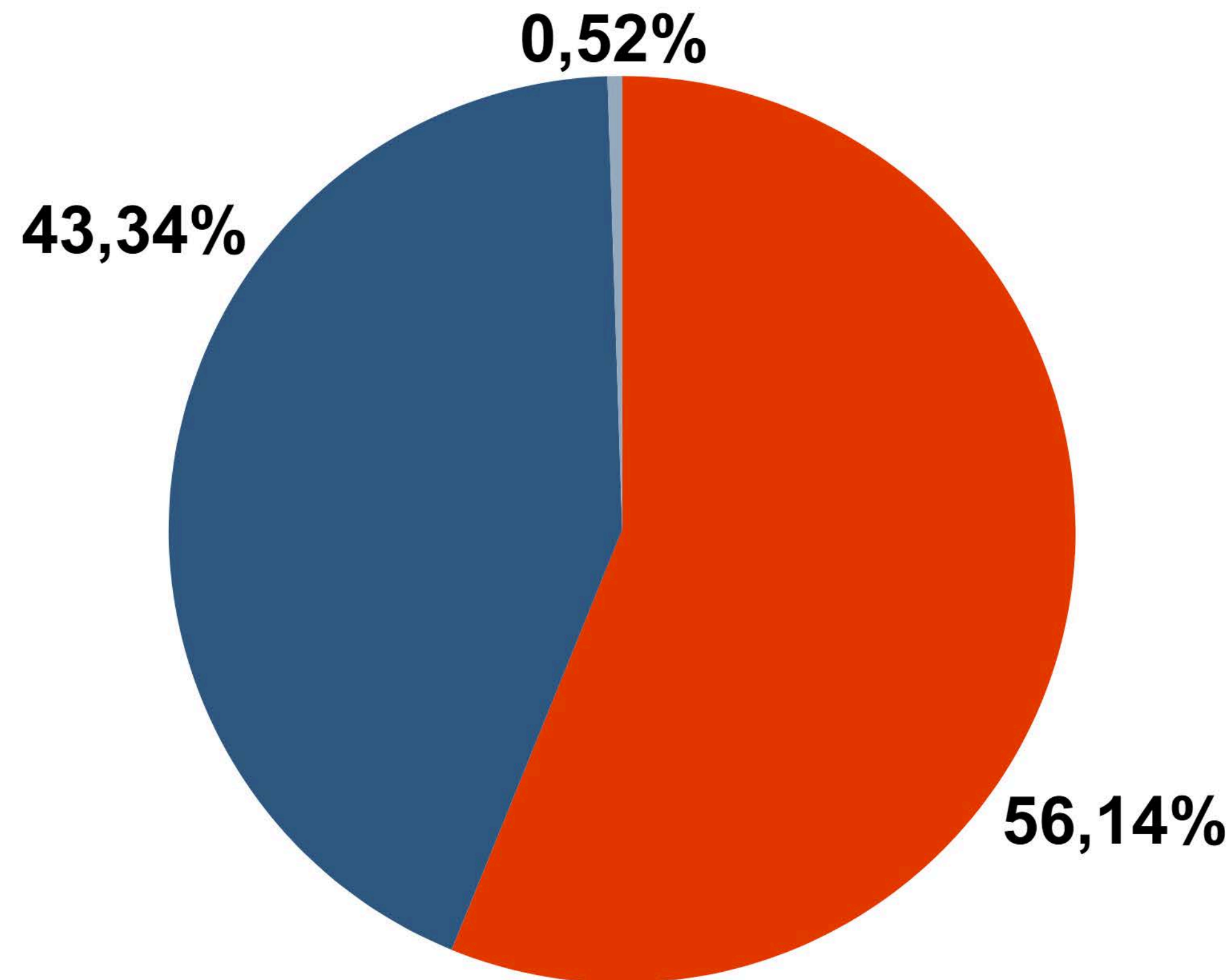
Frage 2: Wie alt sind Sie?



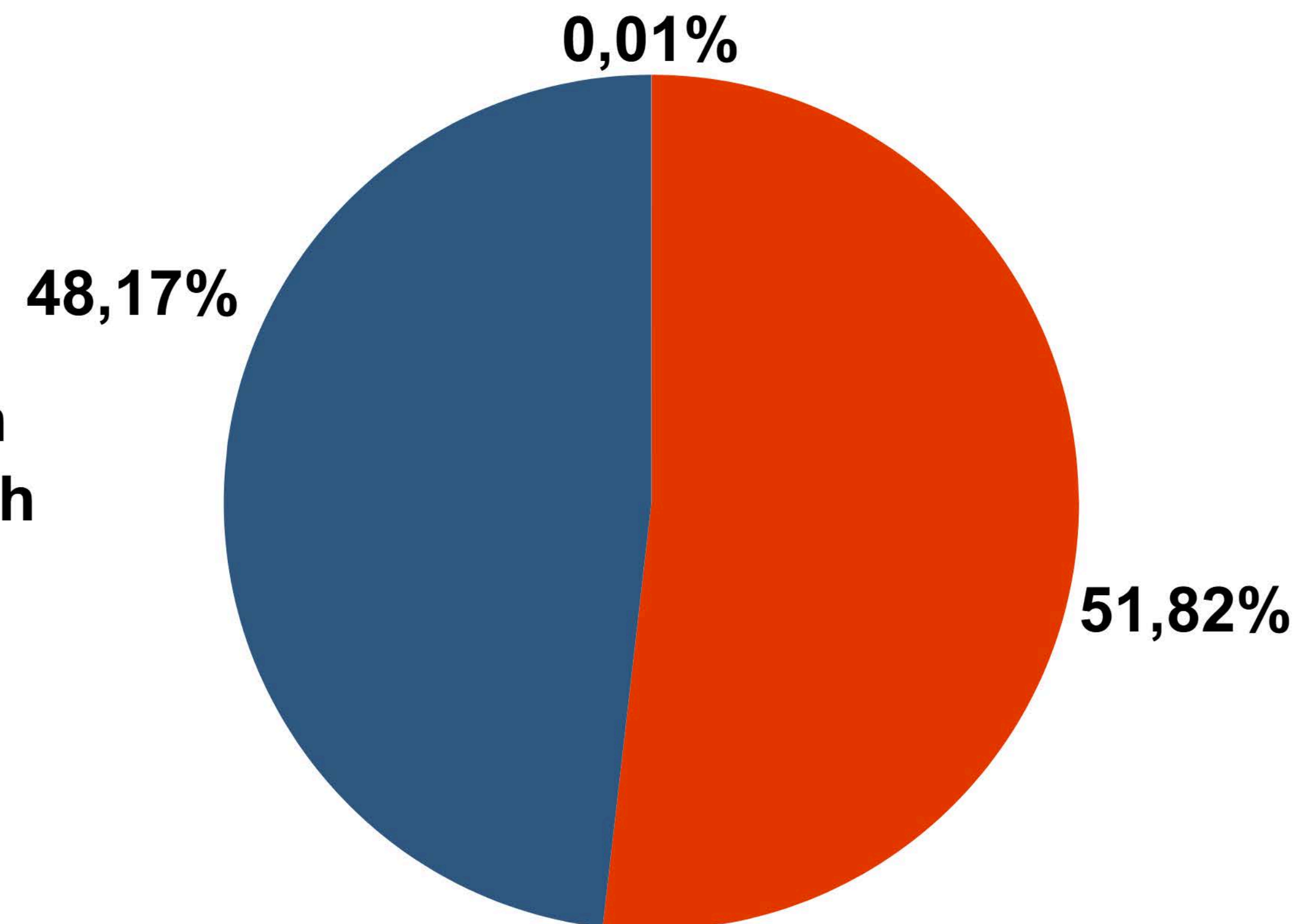
Gesamtanzahl der ausgewerteten Antworten: 2890

Frage 3: Welches Geschlecht haben Sie?

Stichprobe



Grundgesamtheit

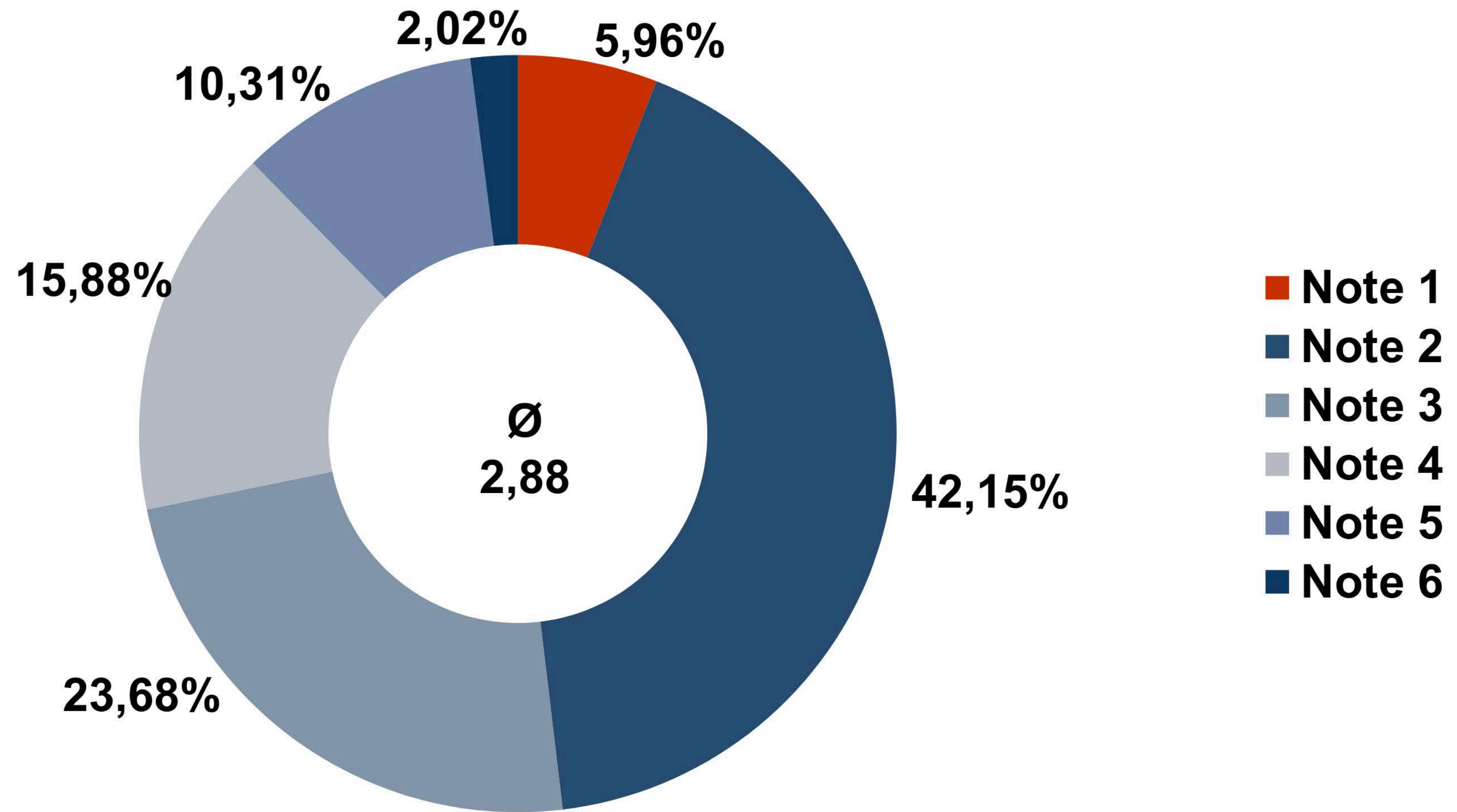


- weiblich
- männlich
- divers

Frage 4: In welcher Rolle leben oder arbeiten Sie in Lilienthal?

	Anzahl	Häufigkeit nach Antworten
Ich wohne hier	2663	30,57%
Ich kaufe hier ein	2070	23,77%
Ich nutze öffentliche Einrichtungen (VHS, Bibliothek, Hallenbad, etc.)	1281	14,71%
Ich bin Mitglied in einem oder mehreren Vereinen	956	10,98%
Ich engagiere mich in einem Verein oder Ehrenamt	639	7,34%
Ich arbeite hier	582	6,68%
Ich bin Unternehmerin oder Unternehmer	185	2,12%
Ich bin Schülerin oder Schüler / Studentin oder Student	182	2,09%
Sonstiges	152	1,75%

Frage 5: Wie zufrieden sind Sie mit Lilienthal insgesamt?



Frage 6: Nennen Sie drei Stärken von Lilienthal.

Die meisten Befragten schätzen an Lilienthal vor allem die Kombination aus guter Lage & Erreichbarkeit, lebendiger Gemeinschaft, naturnaher Umgebung und einer sehr guten Alltagsversorgung – das macht Lilienthal als Wohnort besonders attraktiv.

1. Lage & Erreichbarkeit

Nähe zu Bremen, sehr gute Anbindung, kurze Wege, Mix aus Stadt & Land

„Direkte Anbindung nach Bremen“ (62), „Lage / gute Anbindung an Bremen, trotzdem eigener Kleinstadtcharakter“ (327)

2. Gemeinschaft & Lebensqualität

Starker Zusammenhalt, Ehrenamt, Sicherheit, familienfreundlich

„Großes Engagement und Ehrenamt“ (10), „Nette Gemeinschaft“ (103)

3. Natur & Naherholung

Grüne Umgebung, viel Natur, ruhige Erholungsräume

„Grüne Oase“ (21), „Der ländliche Raum mit seinem Erholungscharakter.“ (49)

4. Infrastruktur, ÖPNV & Versorgung

Alles für den Alltag da: Einkauf, Ärzte, Straßenbahn, soziale Infrastruktur

„Infrastruktur Einkauf und Leben“ (479), „Gute Nahversorgung mit Geschäften, Straßenbahn, Krankenhaus ...“ (3781)

Frage 6: Nennen Sie drei Stärken von Lilienthal.

Cluster	Nennungen	Anteil in % (N=7717)
Lage & Erreichbarkeit (z. B. zentrale Lage, gute Anbindung, kurze Wege, Nähe zu Stadt, Größe)	1881	24.4%
Gemeinschaft & Lebensqualität (z. B. Nachbarschaft, Ehrenamt, Sicherheit, Zusammenhalt, Toleranz)	1810	23.5%
Natur & Naherholung (z. B. Parks, Grün, Wald, Seen, Natur, ruhige Umgebung)	1261	16.3%
Infrastruktur, ÖPNV & Versorgung (z. B. Bus, Bahn, Ärzte, Krankenhaus, Einkauf, Supermarkt, Internet, Straßen)	1237	16.0%
Kultur & Freizeit (z. B. Vereine, Sport, Schwimmbad, Feste, Veranstaltungen, Gastronomie)	917	11.9%
Bildung & Betreuung (z. B. Kita, Schule, Betreuung, Jugendzentrum, Ausbildung)	296	3.8%
Verwaltung & Bürgernähe (z. B. Rathaus, schnelle Bearbeitung, Ansprechpartner, Transparenz)	289	3.7 %
Keine eindeutige Zuordnung	26	0.3%

Frage 6: Nennen Sie drei Schwächen von Lilienthal.

Die meisten Befragten nennen als Schwächen von Lilienthal vor allem den ausbaufähigen Verkehr und die Mobilität, fehlende Freizeit- und Kulturangebote, Defizite in der Nahversorgung und ein wenig attraktives Ortsbild sowie Herausforderungen beim Umwelt- und Klimaschutz.

1. Verkehr, ÖPNV & Mobilität

Unzureichende Taktung, schlechter Ausbau der Radwege, Probleme mit Bus/Bahn-Anbindung
„ÖPNV-Taktung ist schlecht“ (17), „Zu wenig Radwege, schlechte Verbindung“ (108)

2. Freizeit & Kultur

Zu wenig Angebote für Jugendliche, Mangel an Sport-, Kultur- und Treffpunkten
„Es fehlen Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche“ (222), „Zu wenig kulturelle Angebote“ (158)

3. Nahversorgung, Ortsbild & Einzelhandel

Wenig attraktive Geschäfte, fehlender Ortskern, Ladensterben, kaum gemütliche Treffpunkte
„Keine schöne Innenstadt – bummeln macht keinen Spaß“ (1250), „Leerstehende Geschäfte/veraltete und dreckige Sporthallen“ (180)

4. Klimaschutz & Umwelt

Zu viel Versiegelung, wenig Grün, Müllprobleme, mangelnder Hochwasserschutz
„Zu wenig Grün im Ortskern vor allem an der Hauptstraße“ (25), „Zu starke Versiegelung, Zerstörung des ländlichen Charakters“ (559)

Frage 6: Nennen Sie drei Schwächen von Lilienthal.

Cluster	Nennungen	Anteil in % (N=6370)
Verkehr, ÖPNV & Mobilität (z. B. Bus, Bahn, Taktung, Radwege, Verkehrsanbindung, Haltestellen)	1396	21.5%
Freizeit & Kultur (z. B. Feste, Sportvereine, Freizeitangebote, Kulturzentrum)	916	14.4%
Nahversorgung, Ortsbild & Einzelhandel (z. B. Supermärkte, Dorfläden, Ortskern, Ladensterben)	723	11.4%
Klimaschutz & Umwelt (z. B. Energie, Müll, Grünflächen, Umweltschutz, Nachhaltigkeit)	708	11.1%
Kinder- & Familienfreundlichkeit (z. B. Kita, Spielplätze, Familienangebote, Jugendhilfe)	613	9.6%
Verwaltung & Politik (z. B. Kommunikation, Zuständigkeiten, Bürgerbeteiligung)	604	9.5 %
Wohnen & Lebenshaltungskosten (z. B. Mietpreise, Wohnungsnot, Baugrund, bezahlbarer Wohnraum)	539	8.5%
Wirtschaft & Arbeitsmarkt (z. B. Arbeitsplätze, Betriebe, Gewerbeansiedlung, Standort)	397	6.2%
Gesundheit & Daseinsvorsorge (z. B. Arzt, Krankenhaus, Pflege, medizinische Versorgung)	194	3.0 %
Digitales & Infrastruktur (z. B. Internet, Mobilfunk, Glasfaser, Digitalisierung)	171	2.7 %
Keine eindeutige Zuordnung	109	1.7 %

Gesamtanzahl der ausgewerteten Freitextantworten: 5302 (Mehrfachzuordnung möglich)

Frage 7: Wo erleben Sie Herausforderungen oder Hürden im Alltag in Lilienthal?

Die meisten Befragten erleben im Alltag in Lilienthal besonders große Hürden im Bereich Verkehr und Mobilität – darunter Kfz- und Radverkehr sowie ÖPNV –, bemängeln Defizite in Einzelhandel, Gastronomie und Nahversorgung und sehen das Ortsbild als wenig attraktiv und lebendig.

1. Kfz-Verkehr & Straßeninfrastruktur

Staus, schlechte Straßen, schwierige Parkplatzsituation, unsichere Verkehrsführung für Rad- und Fußverkehr
„Die Hauptstraße ist mit dem Fahrrad schwer zu bewältigen“ (8), „Parkmöglichkeiten im Ortskern“ (17)

2. Radverkehr & Radwege

Unsichere, zu schmale oder lückenhafte Radwege, gefährliche Engstellen, fehlende sichere Radinfrastruktur
„Die improvisierten Radwege auf der Straße sind zu gefährlich“ (10), „Radfahren ist derzeit lebensgefährlich, sie werden permanent zugeparkt“ (588)

3. Ortsbild, Gastronomie & Einzelhandel

Fehlende Vielfalt im Einzelhandel, wenig Gastronomie & Treffpunkte, wenig Aufenthaltsqualität, uneinheitliche Öffnungszeiten
„Beim Shoppen in der City: immer mehr Geschäfte schließen, bald nur noch Friseure und Döner“ (918), „Im Ortskern keine Lebensmittel kaufen, das Sterben der Fachgeschäfte“ (1531)

4. ÖPNV & Anbindung

Unzureichende Anbindung, zu seltene oder unzuverlässige Fahrpläne, fehlende Querverbindungen – besonders in Randlagen
„Linie 4 in die Bremer Innenstadt zu langsam und in den Hauptverkehrszeiten zu voll“ (2), „Anbindung der äußeren Ortsteile mit öffentlichen Verkehrsmitteln schwierig“ (38)

Frage 7: Wo erleben Sie Herausforderungen oder Hürden im Alltag in Lilienthal?

Cluster	Nennungen	Anteil in % (N=2094)
Kfz-Verkehr & Straßeninfrastruktur (z. B. Straßenzustand, Verkehrsführung, Parkplätze, Tempolimits)	533	25.5%
Radverkehr & Radwege (z. B. Radwegenetz, Sicherheit, Radabstellanlagen, Lücken im Netz)	348	16.6 %
Ortsbild, Gastronomie & Einzelhandel (z. B. Dorfbild, Restaurants, Geschäfte, Atmosphäre)	242	11.6 %
ÖPNV & Anbindung (z. B. Fahrpläne, Buslinien, Bahnverbindungen, Taktung, Erreichbarkeit)	226	10.8%
Kinder, Jugend & Bildung (z. B. Kita, Schule, Betreuung, Jugendangebote, Ganzttag)	204	9.7%
Gesundheitsversorgung & Pflege (z. B. Fachärzte, Wartezeiten, Apotheken, Pflegeangebote)	147	7.0%
Keine Hürden oder keine eindeutige Zuordnung	138	6.6 %
Umwelt, Natur & Klimaschutz (z. B. Baumbestand, Artenvielfalt, Nachhaltigkeit, Klimaanpassung)	76	3.6 %
Verwaltung & Bürokratie (z. B. Bearbeitungszeit, Zuständigkeiten, Kontakt zur Verwaltung)	73	3.5 %
Barrierefreiheit & Zugang (z. B. Aufzüge, Rampen, Rollstuhlgerechtigkeit, Zugang)	60	2.9 %
Wohnen & Wohnraum (z. B. Wohnraum, Mietpreise, Neubau, Leerstand, Sanierungsbedarf)	47	2.2 %

Gesamtanzahl der ausgewerteten Freitextantworten: 1595 (Mehrfachzuordnung möglich)

Frage 8: Nennen Sie drei Chancen von Lilienthal.

Die meisten Befragten sehen die größten Chancen Lilienthals in einer starken Gemeinschaft, dem gezielten Ausbau von Wirtschaft und Gewerbe, einer positiven Entwicklung als attraktiver Wohnort sowie in konsequentem Klima- und Umweltschutz.

1. Gemeinschaft & Zusammenhalt

Starkes soziales Miteinander, Familienfreundlichkeit, aktive Nachbarschaft und ehrenamtliches Engagement werden als zentrale Chancen für die Zukunft gesehen.

„Gute Umgebung für junge Familien“ (4), „Gutes Miteinander zwischen jung und alt“ (70)

2. Gewerbe & Wirtschaft

Die Entwicklung von Gewerbe, Schaffung neuer Arbeitsplätze, ein lebendiger Ortskern und attraktive Angebote für Einwohner und Unternehmen stehen im Fokus.

„Lilienthal kann eine sehr schöne Stadt werden. Die Einwohnerzahl wächst stetig. Jetzt muß der Einzelhandel hinterher kommen ...“ (750)

„Attraktive Arbeitsplätze schaffen da es ein familienfreundlicher Wohnort ist“ (1008)

3. Wohnen & Zuzug

Lilienthal profitiert von Zuzug, familienfreundlichen Strukturen, Neubaugebieten und der Nähe zu Bremen – als wachsende, lebenswerte Gemeinde für unterschiedliche Generationen.

„Der Zuzug ist eine riesige Chance“ (781), „Attraktiv für Familien da preiswerter als Bremen“ (997)

4. Nachhaltigkeit & Klimaschutz

Viele sehen große Chancen im Ausbau erneuerbarer Energien, Erhalt und Pflege von Natur- und Grünflächen, innovativen Umweltprojekten und Bürgerbeteiligung.

„Mustergemeinde Energieautarkie“ (61), „Entwicklung durch Solar mit Bürgerbeteiligung“ (1194)

Frage 8: Nennen Sie drei Chancen von Lilienthal.

Cluster	Nennungen	Anteil in % (N=4850)
Gemeinschaft & Zusammenhalt (z. B. Nachbarschaft, Ehrenamt, Begegnungsorte)	1414	29.2%
Gewerbe & Wirtschaft (z. B. Betriebsansiedlung, Arbeitsplätze, Nahversorgung)	977	20.1%
Wohnen & Zuzug (z. B. Neubaugebiete, Mietpreise, Leerstand, Zuzugsdruck)	960	19.8 %
Nachhaltigkeit & Klimaschutz (z. B. Klimaanpassung, CO ₂ -Einsparung, Umweltprojekte)	761	15.7%
Verkehr, ÖPNV & Mobilität (z. B. Bus, Bahn, Taktung, Radwege, Verkehrsanbindung, Haltestellen)	529	10.9%
Keine eindeutige Zuordnung	209	4.3 %

Frage 8: Nennen Sie drei Risiken von Lilienthal.

Die größten Risiken für Lilienthal sehen die Befragten in einer übermäßigen Verdichtung & demografischen Verschiebung, einer überforderten Verwaltung mit schwacher Beteiligungskultur, einem wachsenden Wegzug von Unternehmen & Einzelhandel sowie einem bröckelnden gesellschaftlichen Zusammenhalt. Diese Entwicklungen bedrohen Identität, Attraktivität und die Lebensqualität des Ortes.

1. Wohnen, Verdichtung & Stadtentwicklung

Risiken: Verlust des dörflichen Charakters, hohe Wohnkosten, Überlastung der Infrastruktur, Zunahme von Leerstand und Überalterung
„Das hier zu verdichtet gebaut wird“ (5), „Weitere Bebauung zerstört grüne Freiräume und Bäume im Ort“ (33)

2. Verwaltung, Politik & Beteiligung

Risiken: Überforderte Verwaltung, langsame Prozesse, fehlende Transparenz, geringe Bürgerbeteiligung
„Verwaltung zu zäh“ (999), „Entscheidungen des Rats ohne Berücksichtigung des Bürger Votums und Wunsch“ (2755)

3. Gewerbe, Wirtschaft & Einzelhandel

Risiken: Abwanderung von Unternehmen, Sterben des Einzelhandels, wachsende Leerstände, Arbeitsplatzverlust
„Abwanderung bzw. Sterben des Einzelhandels“ (236), „Abwanderung von Poliboy“ (3026)

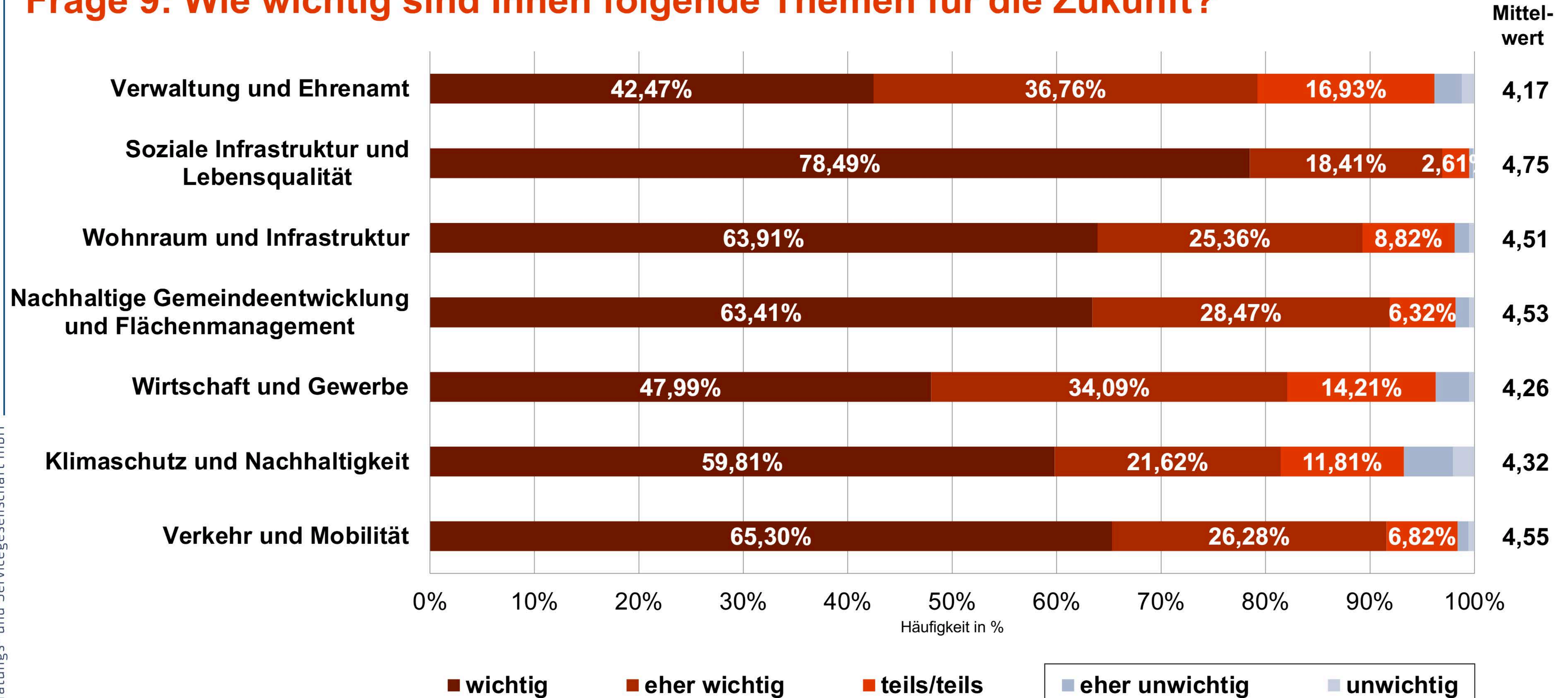
4. Gesellschaftlicher Zusammenhalt & Demokratie

Risiken: Überalterung, Abwanderung junger Menschen, fehlende Integration, wachsende Spaltung, Rechtsruck, weniger Ehrenamt
*„Ein gesellschaftliches Auseinanderdriften: Alt gegen Jung, Zugezogen gegen Alteingesessene, Deutsch gegen Migranten“ (303)
„Erstarkung rechter Kräfte in Gesellschaft und Politik“ (2825)*

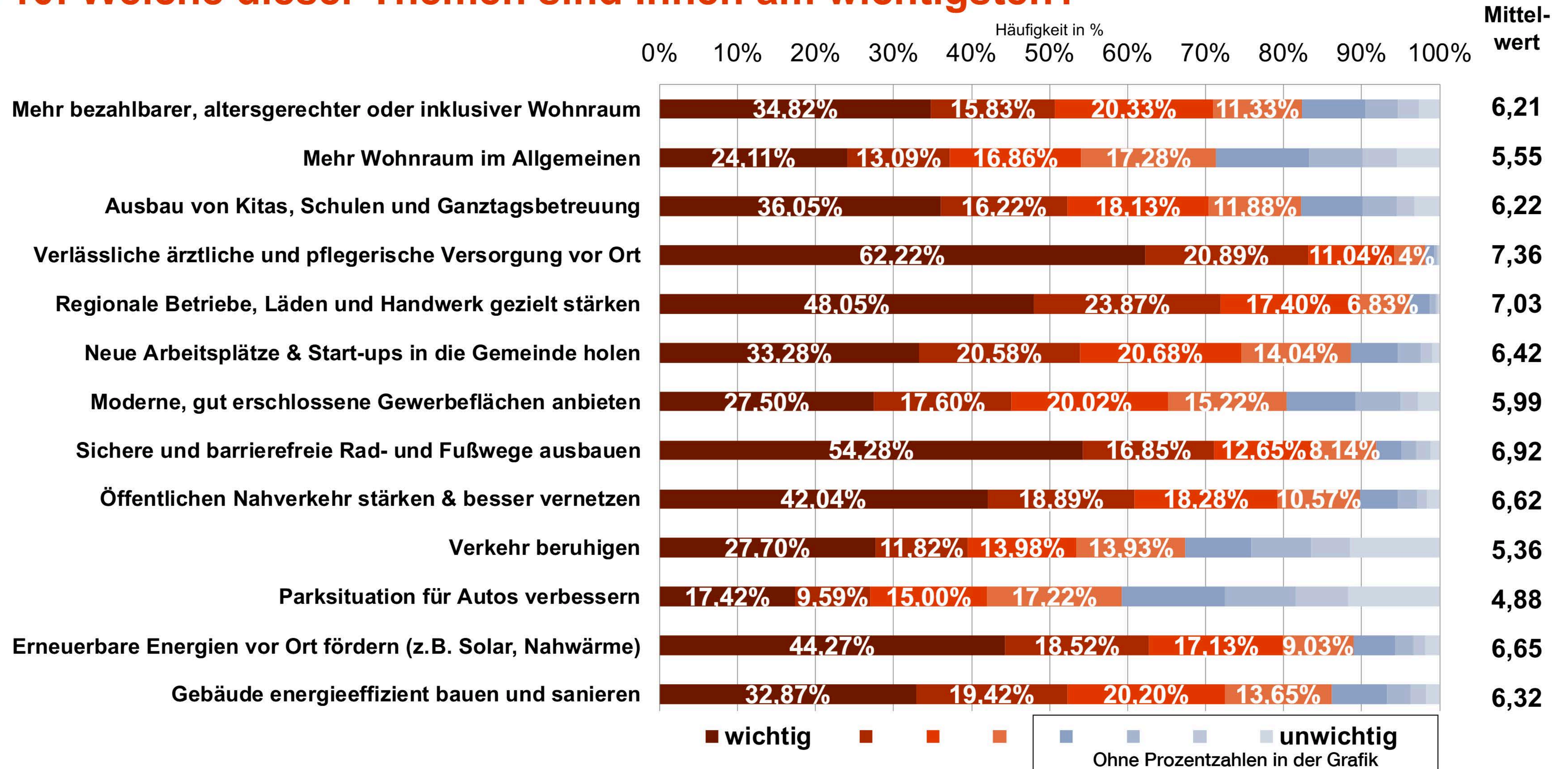
Frage 8: Nennen Sie drei Risiken von Lilienthal.

Cluster	Nennungen	Anteil in % (N=4822)
Wohnen, Verdichtung & Stadtentwicklung (z. B. Nachverdichtung, Wohnprojekte, Stadtbild)	1326	27.5 %
Verwaltung, Politik & Beteiligung (z. B. Mitbestimmung, Entscheidungsprozesse, Verwaltungskultur)	849	17.6 %
Gewerbe, Wirtschaft & Einzelhandel (z. B. lokale Versorgung, Standortentwicklung, Leerstand)	727	15.1%
Gesellschaftlicher Zusammenhalt & Demokratie (z. B. Polarisierung, Beteiligungskultur, Respekt)	643	13.3 %
Finanzen & Verschuldung (z. B. Haushaltslage, Schulden, Investitionsstau)	499	10.3%
Klimawandel, Umwelt & Naturverlust (z. B. Hitzestress, Flächenversiegelung, Artenrückgang)	403	8.4 %
Verkehr, ÖPNV & Infrastruktur (z. B. Bus, Bahn, Straßen, Taktung, Infrastrukturqualität)	309	6.4%
Keine eindeutige Zuordnung	66	1.4 %

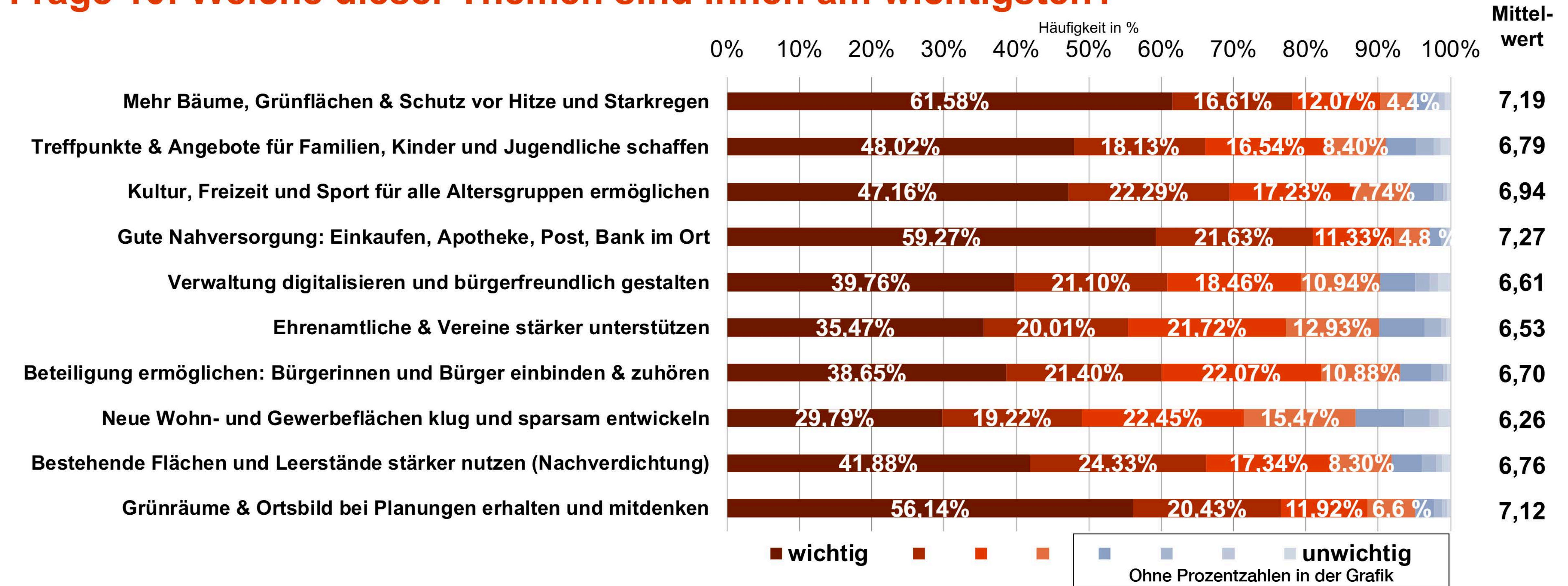
Frage 9: Wie wichtig sind Ihnen folgende Themen für die Zukunft?



Frage 10: Welche dieser Themen sind Ihnen am wichtigsten?



Frage 10: Welche dieser Themen sind Ihnen am wichtigsten?



Frage 10: Welche dieser Themen sind Ihnen am wichtigsten?

Ranking der TOP-Antworten

Antworten mit über 90% im roten Bereich ■ wichtig ■ ■ ■

	Prozent
1. Verlässliche ärztliche und pflegerische Versorgung vor Ort	98,15%
2. Gute Nahversorgung: Einkaufen, Apotheke, Post, Bank im Ort	97,07%
3. Regionale Betriebe, Läden und Handwerk gezielt stärken	96,15%
4. Grünräume & Ortsbild bei Planungen erhalten und mitdenken	95,07%
5. Mehr Bäume, Grünflächen & Schutz vor Hitze und Starkregen	94,64%
6. Kultur, Freizeit und Sport für alle Altersgruppen ermöglichen	94,42%
7. Beteiligung ermöglichen: Bürgerinnen und Bürger einbinden & zuhören	93,00%
8. Sichere und barrierefreie Rad- und Fußwege ausbauen	91,92%
9. Bestehende Flächen und Leerstände stärker nutzen (Nachverdichtung)	91,85%
10. Treffpunkte & Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche schaffen	91,09%
11. Verwaltung digitalisieren und bürgerfreundlich gestalten	90,26%
12. Ehrenamtliche & Vereine stärker unterstützen	90,13%

Frage 11: Welche Themen sind für Sie persönlich besonders wichtig?

Die zentralen Anliegen in Lilienthal liegen beim Erhalt der Natur, einer familienfreundlichen Gemeinde, einer serviceorientierten Verwaltung sowie einer sicheren und gepflegten Infrastruktur. Diese Faktoren prägen Lebensqualität, Zusammenhalt und die Zukunftsfähigkeit des Ortes.

1. Natur, Umwelt & Klimaschutz

Erhalt der Grünflächen, Klimaanpassung, weniger Flächenversiegelung, Hochwasserschutz

„Der Erhalt der Natur in und um Lilienthal“ (2), „Klimaschutz und das Lilienthal sein bestmögliches dafür tut“ (94)

2. Kinder, Jugend & Familienfreundlichkeit

Kita- & Schulplätze, sichere Wege, Freizeitangebote, Treffpunkte

„Sichere Umgebung für Kinder... Nähe zur Natur...“ (558), „Treffpunkte und Angebote für Familien“ (674)

3. Verwaltung, Demokratie & Bürgernähe

Bürgerbeteiligung, Transparenz, Service, verständliche Sprache, Ehrenamt

„Rückmeldung auf Anfragen wäre schön...“ (1286), „Bürgerbeteiligung ausbauen – diese Befragung ist ein prima Anfang!“ (167)

4. Kfz-Verkehr & Straßeninfrastruktur

Verkehrsberuhigung, sichere Schulwege, Tempo 30, Straßenpflege, Beleuchtung

„Mehr Mülleimer, sicherer Schulweg, es fehlen Zebrastreifen...“ (253), „Verkehrsberuhigungen schaffen, insb. auf Schulwegen...“ (1539)

Frage 11: Welche Themen sind für Sie persönlich besonders wichtig?

Cluster	Nennungen	Anteil in % (N=2940)
Natur, Umwelt & Klimaschutz (z. B. Erhalt der Natur, Klimaanpassung, mehr Bäume, weniger Flächenversiegelung)	571	19.4%
Kinder, Jugend & Familienfreundlichkeit (z. B. Kita, Schulplätze, sichere Schulwege, Jugendräume)	491	16.7 %
Verwaltung, Demokratie & Bürgernähe (z. B. bessere Kommunikation, mehr Beteiligung, verständliche Sprache)	327	11.1%
Kfz-Verkehr & Straßeninfrastruktur (z. B. Tempo 30, Verkehrsberuhigung, mehr Rücksicht, gefährliche Kreuzungen)	267	9.1%
Ortsbild, Gastronomie & Einzelhandel (z. B. schöner Ortskern, weniger Leerstand, mehr Cafés)	256	8.7 %
ÖPNV & Anbindung (z. B. besserer Takt, Busverbindung nach Bremen, flexiblere Fahrzeiten)	233	7.9 %
Radverkehr & Radwege (z. B. durchgängige Radwege, sichere Wege für Kinder, weniger Konflikte mit Autos)	176	6.0%
Gewerbe, Wirtschaft & Haushaltslage (z. B. Unterstützung des Einzelhandels, Arbeitsplätze vor Ort)	171	5.8 %
Wohnen & Wohnraum (z. B. bezahlbares Wohnen, Wohnqualität, keine weitere Verdichtung)	163	5.5 %
Gesundheit & Daseinsvorsorge (z. B. medizinische Versorgung vor Ort, Ärzte, Apotheken)	163	5.5 %
Barrierefreiheit & Zugang (z. B. barrierefreie Wege, Rollstuhlgerechtigkeit, inklusive Angebote)	64	2.2 %
Keine eindeutige Zuordnung	58	2.0 %

Frage 12: Wenn Sie zaubern könnten: Was würden Sie Lilienthal herbeizaubern?

Die häufigsten Wünsche der Bürger:innen für Lilienthal betreffen mehr Natur und Klimaschutz, familienfreundliche Angebote, eine sichere und moderne Verkehrsinfrastruktur sowie eine bessere finanzielle Ausstattung der Gemeinde. Diese Faktoren prägen die Lebensqualität und die Zukunftsfähigkeit des Ortes.

1. Natur, Umwelt & Klimaschutz

Erhalt und Ausbau von Grünflächen, nachhaltige Energie, weniger Flächenversiegelung, mehr Biodiversität

„Ein breiteres Flussbett für die Wörpe, mehr Insekten für eine größere Vielfalt in Flora und Fauna.“ (10)

„Eine grüne Lunge aus der Hauptstr. zaubern, die das Stadtbild verschönert.“ (61)

2. Kinder, Jugend & Familienfreundlichkeit

Mehr Kitas und Schulen, sichere Wege, Treffpunkte, Spielplätze, familienfreundliche Freizeitangebote

„Ausreichend Kitaplätze und bezahlbarer Wohnraum.“ (40), „Ein Jugendzentrum mit Spiel, Sport und Beratung.“ (11)

3. Kfz-Verkehr & Straßeninfrastruktur

Verkehrsberuhigung, sichere Kreuzungen, Tempo 30, weniger Autos im Zentrum, bessere Straßen

„Den Innenstadtbereich autofrei werden lassen und Grünanlagen ausweiten!“ (26), „Statt Straßenbahn: e-Busse und weniger Ampeln.“ (6)

4. Finanzielle Ressourcen & Ausstattung

Mehr Mittel für Investitionen in Infrastruktur, Bildung, Verwaltung und innovative Projekte

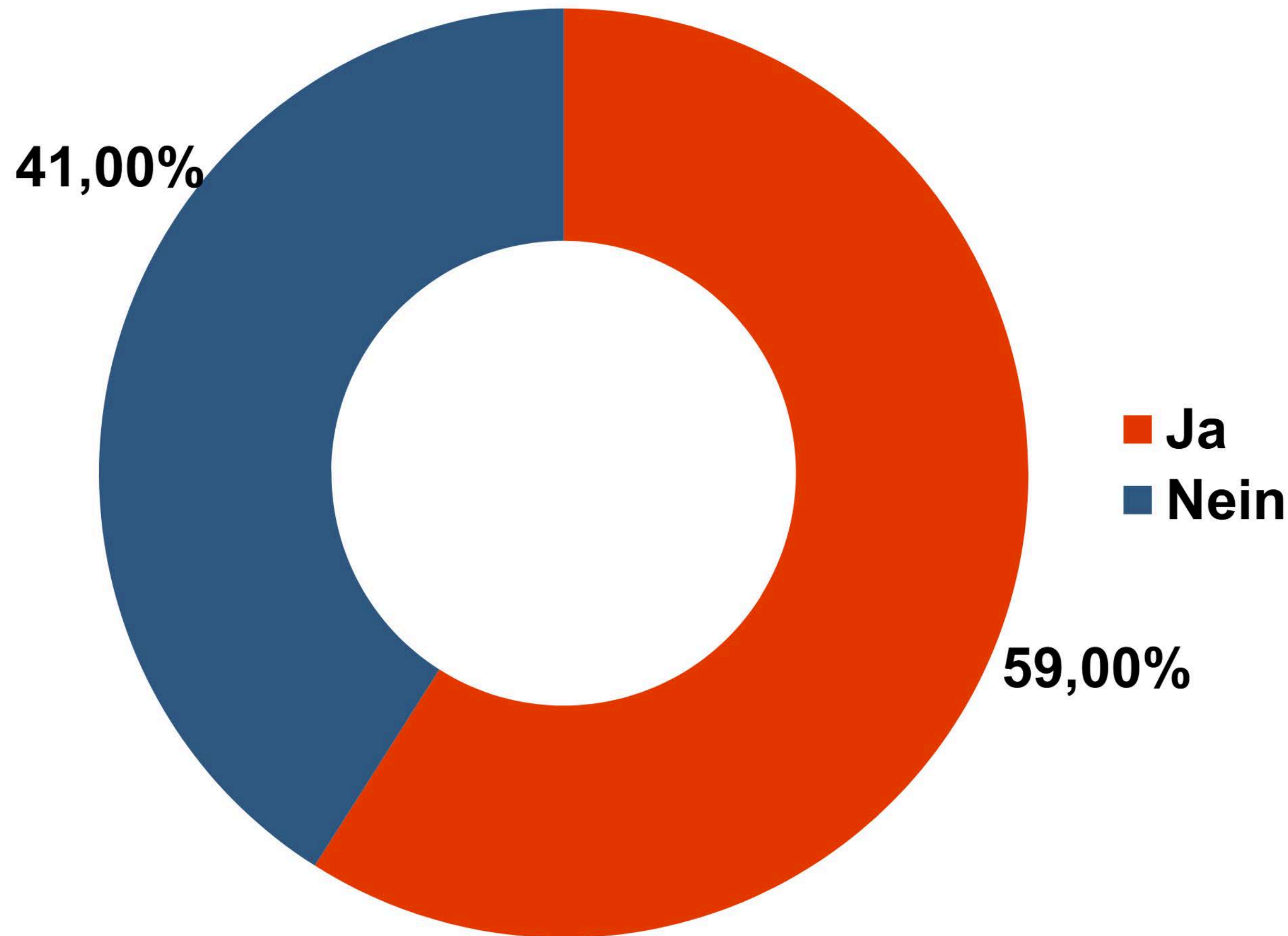
„Ausreichend Geld, dann bräuchten Steuern nicht erhöht und Straßen können saniert werden.“ (2)

„Gut ausgestattete Grundschulen, ausreichend Sporthallen.“ (19)

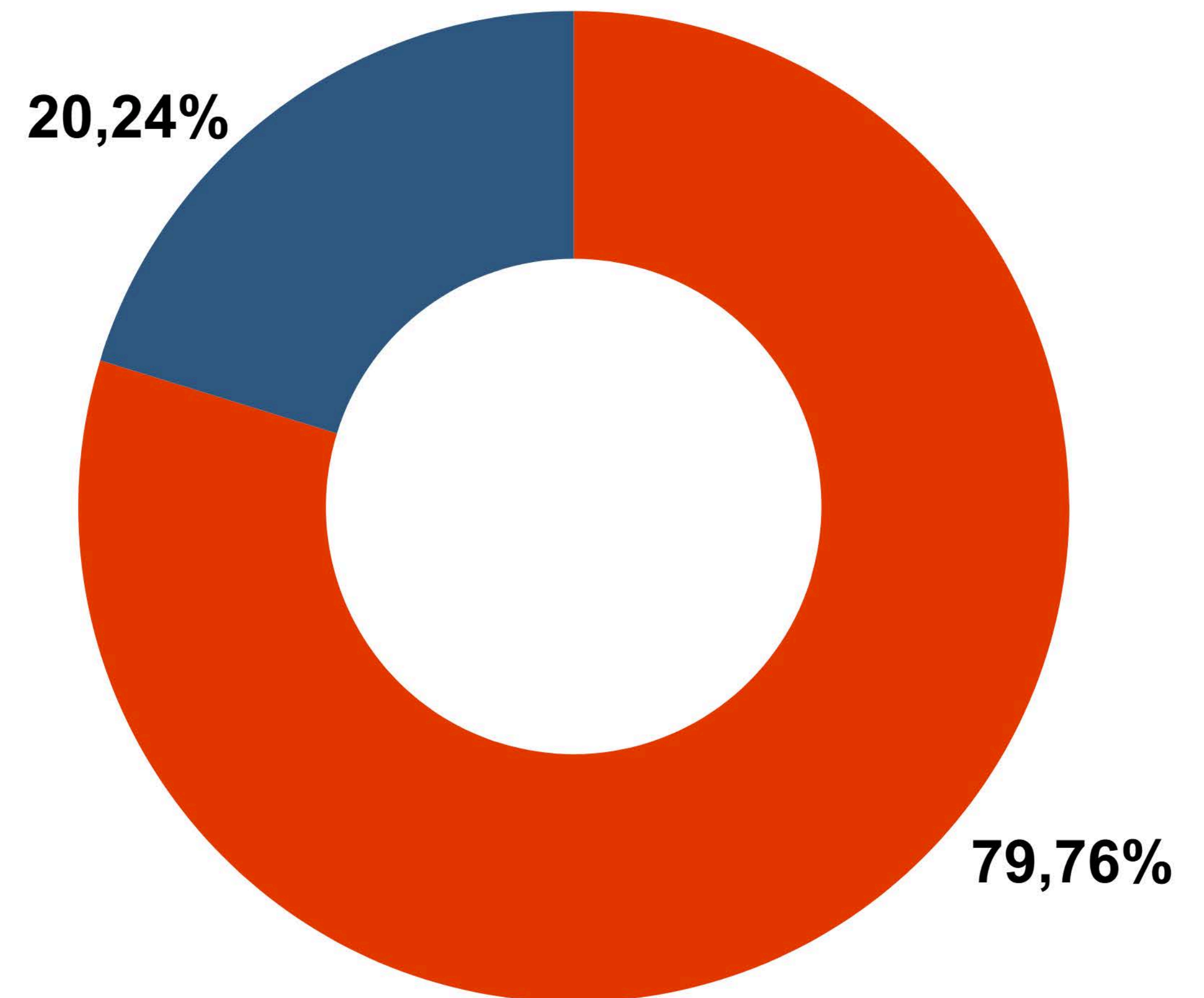
Frage 12: Wenn Sie zaubern könnten: Was würden Sie Lilienthal herbeizaubern?

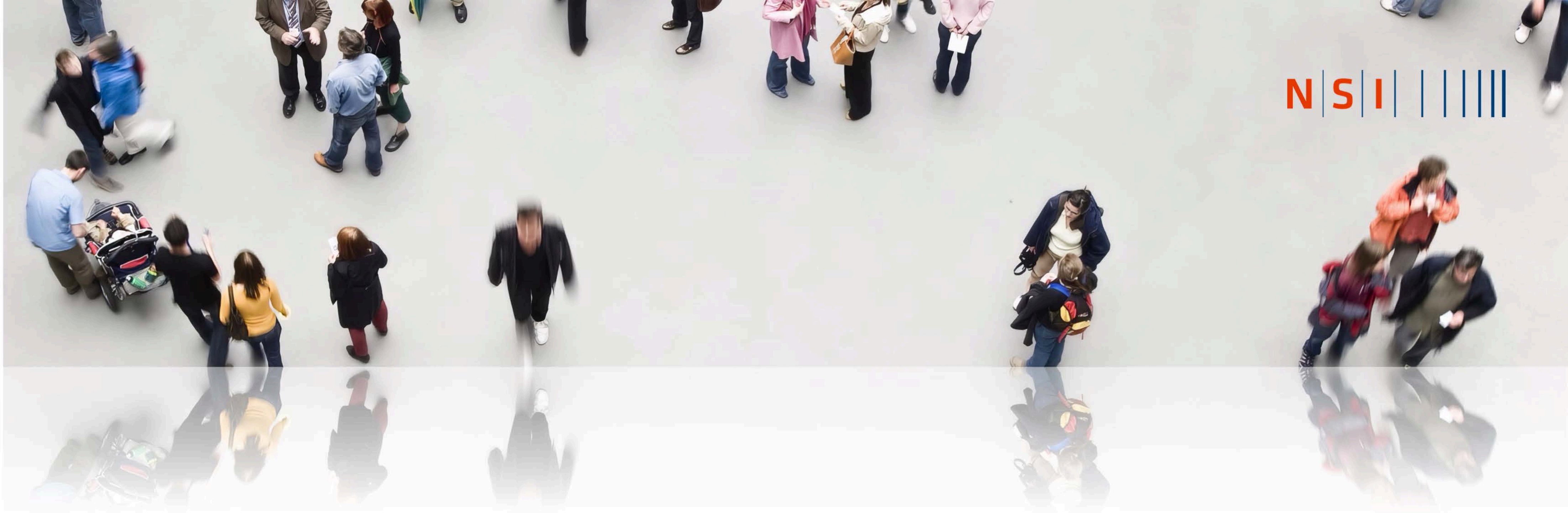
Cluster	Nennungen	Anteil in % (N=1613)
Natur, Umwelt & Klimaschutz (z. B. Flächenversiegelung stoppen, mehr grün, Umwelt in jeder Entscheidung mitdenken)	400	24.8%
Kinder, Jugend & Familienfreundlichkeit (z. B. sofort mehr Kita-Plätze, kostenfreie Betreuung, Angebote für Jugendliche)	237	14.7%
Kfz-Verkehr & Straßeninfrastruktur (z. B. Tempo 30 flächendeckend, weniger Autos, sichere Kreuzungen)	227	14.1 %
Finanzielle Ressourcen & Ausstattung (z. B. mehr Mittel für Personal, Ausstattung von Schulen oder Verwaltung)	144	8.9 %
Ortsbild, Freizeit & Einzelhandel (z. B. schönere Gestaltung, Aufenthaltsqualität, Belebung des Ortszentrums)	140	8.7 %
Wohnen & Wohnraum (z. B. Stopp weiterer Verdichtung, mehr sozialer Wohnungsbau)	101	6.3 %
ÖPNV & Anbindung (z. B. bessere Busanbindung, mehr Takt, flexible Angebote)	100	6.2%
Radverkehr & Radwege (z. B. Lückenschlüsse, sichere Fahrradwege, autofreie Zonen)	94	5.8 %
Verwaltung & Bürgernähe (z. B. schneller reagieren, einfache Verfahren, bürgernahe Prozesse)	88	5.5 %
Keine eindeutige Zuordnung	82	5.1 %

Frage 13: Möchten Sie über die Ergebnisse informiert werden?



Frage 14: Haben Sie Interesse an weiteren Beteiligungsformaten?





3. Nächste Schritte

Zusammenfassung der Ergebnisse

1. Natur, Umwelt & Klimaschutz stehen klar an erster Stelle

Viele Befragte wünschen sich konsequenten Schutz von Grünflächen, mehr Bäume, weniger Flächenversiegelung und aktiven Klimaschutz.

(Zauberfrage/Frage 12: 24.8 % Nennung für „Natur, Umwelt & Klimaschutz“ (Top-Wert), Wichtigkeit/Frage 9: 4.32/5 Wichtigkeit Klimaschutz, Was ist persönlich wichtig/Frage 13: 19.4 % nennen Natur/Klima als ihr zentrales Anliegen, O-Ton: „Grünflächen unbedingt erhalten (Aushängeschild für Lilienthal, warum so viele gerne nach Lilienthal ziehen)“)

2. Kinder, Jugend & Familienfreundlichkeit im Fokus

Der Wunsch nach ausreichend Kita- und Schulplätzen, sicheren Wegen und besseren Angeboten für Familien und Jugendliche ist sehr deutlich.

(Zauberfrage/Frage 12: 14.7 % nennen das Thema an erster Stelle, Was ist persönlich wichtig/Frage 13: 16.7 % „Kinder, Jugend & Familienfreundlichkeit“, Chancen/Frage 8: 29.2 % sehen Gemeinschaft/Familien als größte Chance, O-Ton: „Ausreichend Kitaplätze und bezahlbarer Wohnraum.“ (ID 40))

3. Verkehr, ÖPNV & sichere Mobilität als Brennpunkt

Es gibt einen starken Wunsch nach besserem, sichererem und klimafreundlichem Verkehr, mehr Radwegen und einem besseren ÖPNV.

(Zauberfrage/Frage 12: 14.1 % „Kfz-Verkehr & Straßeninfrastruktur“, Schwächen/Frage 7: 21.5 % benennen Verkehr als größte Schwäche, Wichtigkeit/Frage 9: 4.55/5 Wichtigkeit für „Verkehr & Mobilität“, O-Ton: „Die Hauptstraße ist mit dem Fahrrad schwer zu bewältigen.“ (ID 8))

4. Attraktives Ortsbild & belebter Ortskern fehlen

Die Befragten fordern mehr Aufenthaltsqualität, ein belebtes Zentrum, bessere Nahversorgung und Treffpunkte.

(Was ist persönlich wichtig/Frage 13: 8.7 % nennen das Thema, Schwächen/Frage 7: 11.4 % „Nahversorgung/Ortsbild/Einzelhandel“, Zauberfrage/Frage 12: 8.7 %, O-Ton: „Keine schöne Innenstadt – bummeln macht keinen Spaß“ (ID 1250))

Wie soll sich Lilienthal entwickeln?

Erwartungen aus Bürgersicht – auf einen Blick

Wachstum ja – aber mit Maß und Konzept

Aus den Risiko- und Chancen-Clustern wird deutlich, dass Wachstum und neue „Quartiere“ von Anfang an mit sozialer Infrastruktur, Natur- und Klimaschutz verzahnt geplant werden müssen, um Überlastung und Verlust an Lebensqualität zu vermeiden. (Belege: 27.5 % Risiken „Verdichtung & Stadtentwicklung“, 19.8 % Chancen „Wohnen & Zuzug“, O-Ton: „Zu viele Zuzüge (Kita und Schulen nicht für ausgelegt).“)

Lebensqualität vor Flächendruck

Viele Befragte stellen in ihren Antworten klar, dass der Erhalt von Grünflächen, wohnortnaher Nahversorgung und Begegnungsorten Vorrang vor weiterer Flächenbebauung hat – aus Sorge, dass zusätzliche Siedlungen auf Kosten der Lebensqualität gehen. (Belege: 19.4 % „Natur/Klima“ bei persönlicher Wichtigkeit, 11.4 % Schwächen „Ortsbild/Nahversorgung“, O-Ton: „Grünflächen unbedingt erhalten...“)

Verkehr ist das Nadelöhr

Aus den Schwächen-Clustern und den Alltags-Hürden wird deutlich, dass sichere Mobilität, Rad- und Fußwege sowie ein besserer ÖPNV zentrale Voraussetzungen für jede neue Entwicklung sind – jede Fläche muss verkehrlich mitgedacht werden. (Belege: 21.5 % Schwächen „Verkehr/Mobilität“, 25.5 % Hürden Kfz-Verkehr, O-Ton: „Schlechtes/marodes Fahrradwegenetz...“)

Was das für die Planung heißt

Impuls für die politische Diskussion

Entwicklung ja – aber klug begleitet

In den Risiko-Clustern zeigen viele Rückmeldungen, dass Wachstum von Anfang an mit sozialer Infrastruktur, Natur- und Klimaschutz verknüpft werden muss, damit neue Quartiere nicht zu Lasten von Kitas, Schulen und Ortsbild gehen.

(Belege: 27.5 % Risiken „Verdichtung & Stadtentwicklung“, 19.8 % Chancen „Wohnen & Zuzug“, O-Ton: „Zu viele Zuzüge (Kita und Schulen nicht für ausgelegt).“)

Natur & Klima ernst nehmen

Die Antworten zeigen, dass bei allen Planungen der Schutz von Natur und Klima ein zentrales Leitmotiv ist – mehr Bäume, Entsiegelung und Hitzeschutz werden immer wieder als wichtig beschrieben.

(Belege: 24.8 % Zauberfrage „Natur, Umwelt & Klimaschutz“, O-Ton: „Mehr Bäume pflanzen und Blumenbeete anlegen.“)

Persönliche Lebensqualität im Fokus

Viele wünschen sich eine Gemeinde, in der kurze Wege, lokale Läden, Gastronomie und Treffpunkte die Lebensqualität bestimmen – wichtiger als reine Flächenausdehnung oder mehr Industrie.

(Belege: 11.4 % Schwächen „Nahversorgung/Ortsbild“, O-Ton: „Mir fehlt ein gutes Wochenmarktangebot mit Frischeprodukten.“)